

Einleitung



- Ziel: Anwendbarkeit und Nutzen des Konzepts testen
- Mobilität als Beispielfeld mit hoher Umweltrelevanz...
 - Energiebedarf & THG-Emissionen
 - Luftschadstoffe
 - Flächenverbrauch
 - Lärm & Unfälle
- ... und zugleich wenig Fortschritten in diesen Feldern
- ... und hohe Dynamik (nicht nur umweltpolitisch bedingt)
- Schwerpunkt hier auf Personenverkehr an Land

1) Systemisch analysieren



- Bei Mobilität ist systemische Betrachtungsweise besonders sinnvoll: Zusammenwirken von Technologien, Infrastrukturen, Verhalten, Politik etc.

- Stärkere Rolle sozialer Aspekte
als bei der Energiewende



- BMUB bereits recht vorbildlich
- Forschungsförderung v.a. von BMBF & BMVI bislang meist stark technologisch fokussiert
- Forschungsprogramm Mobilitätswandel & Verkehrswende sinnvoll (Canzler et al. 2016)

2) Leitbilder & Ziele aushandeln



- Für die Mobilität bestehen sehr unterschiedliche Zukunftsbilder und Zielvorstellungen
 - Stark technisch orientiert: autonom fahrende Elektroautos (MIV)...
 - Stärker auf Verhaltensänderungen & „shared mobility“ orientiert
- Zunehmende Dynamik und Diskussionen auf verschiedenen Ebenen
 - „Stadt für morgen“ – UBA
 - „Berlin dreht sich“ – Volksentscheid Fahrrad
 - „12 Thesen“ – Agora Verkehrswende
- Evtl. Enquete-Kommission zur Zukunft der Mobilität und Automobilindustrie?



6) Innovationen & Experimente

- Neben Technologien auch neue Praktiken und neue rechtliche Regelungen fördern und testen
 - Und Zusammenspiel in Modellprojekten / Reallaboren
- Praktiken & Infrastrukturen durchaus schon berücksichtigt in aktueller Innovationsförderung des BMUB
- Zukünftig auch stärker „regulatorische Innovationszonen“: neue Regeln zeitlich & örtlich begrenzt testen, z.B.:
 - Innerstädtische Beschränkungen des Pkw-Verkehrs
 - Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit
 - Erleichterung von Ride-Sharing durch Bürgerbusse u.ä.
- Bundesrechtliche Voraussetzungen dafür schaffen, etwa durch stärkere Nutzung von Experimentier-Klauseln



7) Exnovation & Strukturwandel

- Verkehr muss 2050 emissionsfrei sein
 - insb. der Personenverkehr an Land
- Ab etwa 2030 sollten keine Autos mit Verbrennungsmotoren mehr neu zugelassen werden
- Herausforderung: in der dt. Automobil-(Zulieferer)-Industrie hängen viele Arbeitsplätze am Verbrennungsmotor
- Abwarten kann es noch schlimmer machen (Strukturbruch statt Strukturwandel); s. EVU bei der Energiewende
- Aufgaben für Politik:
 - Entwicklung einer Strategie zur Gestaltung des Strukturwandels
 - frühzeitig Planungssicherheit schaffen (z.B. CO2-Standards 2030)
 - F&E Unterstützung, (Weiter)bildungsoffensive



